

# 125 Jahre Kaufmännische Schule Hechingen

Seit 1891 werden kaufmännische Lehrlinge in Hechingen unterrichtet. Der Unterricht fand in zunächst in Gebäuden der Oberstadt statt: im kleinen Museumssaal, zeitweilig im Schrannegebäude und im Rathaus, später wurde in der Schulstraße, in der evangelischen Schule und in der Kaufhausstraße unterrichtet. Mit dem Einzug in den 1959 fertiggestellten Neubau am Schlossberg verabschiedete sich die Schule aus der Oberstadt. Schon nach wenigen Jahren wurde auch dieser Bau durch neu hinzugekommene Schularten zu klein. Daher baute der Kreis Hechingen in der Schlossackerstraße das Gebäude, in dem die Kaufmännische Schule heute noch zu finden ist.

Mittlerweile hat die Kaufmännische Schule Hechingen um die 1000 Schüler, die im Jahr 2016 von 65 Lehrkräften unterrichtet werden. Die Schule bietet fünf unterschiedliche Schularten an: eine kaufmännische Berufsschule (Industrie, Einzelhandel, Großhandel, Büromanagement), ein Berufskolleg (BK I+II, BK Wirtschaftsinformatik, BK Fachhochschulreife), ein Wirtschaftsgymnasium (Profile Wirtschaft und Finanzmanagement), eine kaufmännische Berufsfachschule und neuerdings auch ein VAB-O, bei dem das Erlernen der deutschen Sprache im Mittelpunkt steht. Sanierungen des Gebäudes in der Schlossackerstraße 82 und die ständige Anpassung der Lehrmittel an den aktuellen Stand der Technik stehen für eine moderne, aufgeschlossene Schule, die bereit ist, sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen. Die Schule feiert ihr 125-jähriges Jubiläum am 16. November mit geladenen Gästen im Museum.

